

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 27. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juni 2022)

zum Thema:

ISS Mahlsdorf

und **Antwort** vom 13. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12361
vom 27. Juni 2022
über ISS Mahlsdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Welche baulichen Mängel liegen in der ISS Mahlsdorf vor und seit wann sind diese bekannt?

2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass trotz geschlossener Türen aus den Sanitäranlagen im Treppenhaus üble Gerüche wahrzunehmen sind? Trifft es zu, dass dieser Zustand seit Inbetriebnahme der Fall ist und bisher keine Abhilfe geleistet werden konnte? Wie erklärt das zuständige Bezirksamt diesen anhaltenden Zustand?

3. Seit wann hat das Bezirksamt Kenntnis über die Zustände?

5. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt konkret eingeleitet und warum haben diese bisher nicht zum Erfolg geführt?

Zu 1., 2., 3. und 5.: Dem Bezirksamt ist der Zustand seit dem 14.02.2020 bekannt; seit diesem Datum wird die Ursache auch verfolgt. Erste Hinweise auf die Problematik sind am 14.02.2020 angezeigt worden. Es wurden mehrere Versuche unternommen, die Ursache ausfindig zu machen. Ein Rauchversuch zeigte, dass bei schlechten Windverhältnissen der Rauch von der Lüftungsanlage der WC-Anlage angesogen wurde. Daraufhin wurde die Ablufführung der WC's verlängert. Dennoch kam es weiterhin zu olfaktorischen Belastungen. In einem nächsten Schritt wurde die Lüftungsanlage der WC-Anlage ausgestellt, um herauszufinden ob dadurch eine Besserung eintritt. Auch hier gab es keine zufriedenstellenden Ergebnisse. Durch den Rauchversuch wurde gleichzeitig kontrolliert, ob es Undichtigkeiten in der Installation gibt, was sich nicht bestätigt hat. Nachdem die bislang eingeleiteten Maßnahmen nicht die gewünschte Wirkung erzielten, ging bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) im Rahmen der Gewährleistungspflicht am 30.06.2022 eine erneute Mängelmeldung ein.

4. Welche Gespräche haben zwischen dem Bezirksamt und der Schule stattgefunden, um die Mängel zu beseitigen?

Zu 4.: Das Bezirksamt befindet sich mit der Schule im regelmäßigen Austausch.

6. Welche Ursachen sieht das Bezirksamt für die Geruchsbildung?

Zu 6.: Aufgrund der bisherigen Untersuchungen ist die Ursache bislang leider unklar.

7. Bis wann soll der Zustand nun abgeschaltet und Abhilfe geleistet werden? Bitte um Nennung einer Zeitschiene sowie der zu veranlassenden Maßnahmen

Zu 7.: In Abstimmung mit dem Bezirksamt ist vorgesehen, weitere Maßnahmen kurzfristig umzusetzen. Die Terminfindung ist abhängig von den Kapazitäten der ausführenden Firmen. Ziel ist eine Umsetzung in den Sommerferien 2022. Baulich könnte ein

Verlängerungsrohr mit Anschluss an einen Belüfter umgesetzt werden, um die Ursache auszuschließen. Ein Gutachter wurde konsultiert, der diese Möglichkeit bestätigt.

Berlin, den 13. Juli 2022

In Vertretung
Alexander Slotty
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie